

Neues aus der KiTa Gries

Liebe GemeindebriefleserInnen, gut erholt und den Kopf voll neuer Ideen starteten die Erzieherinnen nach dem Jahresurlaub ins neue Kindergartenjahr.

Vieles hat sich verändert und neue MitarbeiterInnen möchte ich Ihnen vorstellen:

Unsere Anerkennungspraktikantin Jasmin Schorr hat ein Jahr Ausbildung vor sich und hofft auf gute Anleitung. Sabine und Liane werden ihr bestes geben.

Drei Tage in der Woche kommt Simon Schmitt, der eine Ausbildung als Sozialassistent absolviert. Er wird von Christine angeleitet.

Ulrike Beck betreut täglich eine Stunde eine kleine Kindergruppe. Sie leitet das Sprachförderprojekt, das vom Land finanziell unterstützt wird. Wir freuen uns, daß wir Sie dafür gewinnen konnten, da Sie durch ihre Krankheitsvertretungen bei allen Kindern schon bekannt ist.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Petra Diehl bekommt im Frühjahr ihr erstes Baby, wir freuen uns mit ihr. Da Sie aber nicht gegen alle Kinderkrankheiten immun war, bekam Sie ein Arbeitsverbot.

Die Vertretung für Sie übernimmt Aljona Kraus, die wir vor den Ferien als

Praktikantin verabschiedeten. Sie freut sich verständlicherweise, daß Sie nun auch als Erzieherin bei uns arbeiten kann. Wir finden das auch von Vorteil, da Sie unsere Arbeitsweise, die Kinder und das Personal kennt. So konnte Sie sich nahtlos in die Arbeit einklinken.

Herzlich einladen möchten wir Sie zum Bibelprojekt-Gottesdienst am Sonntag, den 5. November um 10.00 Uhr in der Kirche. Die Kinder haben alles über Joseph erfahren. Lassen Sie sich überraschen!

Liebe LeserInnen, am Konzeptionstag haben wir unser Pädagogisches Konzept überdacht und durch Anstöße auf den unterschiedlichsten Fortbildungen auf den neuesten Stand gebracht. Das Zauberwort heißt: „Projektarbeit.“

Wir werden die Fragen und Ideen der Kinder mehr aufgreifen und sie in ihrem Wissensdurst begleiten. Die Kinder können an unterschiedlichsten Themen teilnehmen. Das Projekt endet immer mit einer Präsentation, zu der auch interessierte Erwachsene herzlich eingeladen sind.

Zur Zeit laufen die Projekte: „Zahlenland“ und „Mückenstunde“.

Es grüßt Sie das KiTa-Team Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

22. Jahrgang

Oktober 2006



2 – Versweise • 3 – Vortrag über gesunde Ernährung • 4 – Kinderchor aus Shitkowitschi • 5 – Aus den Presbyterien • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Kuschelkissen/Büchertisch • 9 – primaKLIMA:2006 Hauptgewinn Oberjoch • 10 – KiGo Miesau • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Liebe Gemeinde, ein Rekordsommer liegt hinter uns. Für die Landwirtschaft bedeutet trockenes Wetter hohe Bewässerungskosten und Ernteeinbußen. Wir haben den Bezug zu den Ursprüngen unserer Nahrung verloren. Im Supermarkt können wir jederzeit frisches Gemüse und Obst kaufen. Jahreszeiten setzen keine Grenzen mehr.

Dem Psalmisten stand die Abhängigkeit von der Frucht des Ackers noch deutlich vor Augen. Oft genug gab es Hungersnöte in Israel. So ist sein Dank ganz wörtlich zu verstehen. Gott weiß aber auch, daß unser Durst über die körperlichen Bedürfnisse hinausgeht. Er sieht auch die Wüste unserer Seelen. Auch gegen diese Trockenheit schenkt er uns Wasser, lebendiges Wasser durch Jesus Christus.

Wenn Gott das Land tränkt, bringt es nicht nur das Notwendigste hervor. Er überschüttet es mit Reichtum. Gottes Wesen ist Schöpferkraft und

Liebe. Wir sollen leben. So wie Goethe bei seiner Italienreise überwältigt war von den Gaben der Natur, so sollen wir ins Staunen kommen über Gott.

Aber sieht unsere alltägliche Erfahrung nicht oft ganz anders aus. Solche Erfahrungen waren auch dem Psalmisten nicht fremd. Im 23. Psalm beschreibt er Phasen seines Lebens als Wanderung im finsternen Tal umringt von Feinden, die ihm nach dem Leben trachten. Doch sah er Gottes Zuwendung, „du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.“

Gottes Fürsorge gilt uns, gerade auch auf den schwierigen Wegstrecken unseres Lebens.

Bald feiern wir Erntedankfest. Gott hat diese Welt herrlich gemacht. Es liegt aber auch an uns, ob diese Welt lebenswert bleibt. Helfen Sie mit.

*Ihre
Jutta Weber*

Monatsspruch

Oktober 2006

Du sorgst für das Land,
und tränkst es;
du überschüttest es mit Reichtum.“

Ps 65 VERS 10



Die Sprachentwicklung

Sprache ist das zentrale Mittel für Menschen, Beziehungen zu ihrer Umwelt aufzubauen und diese dadurch zu verstehen. Von besonderer Bedeutung ist dabei das soziale Umfeld des Kindes. Über die Beziehung zu besonders vertrauten Personen wird Sprache erworben, über Sprache bildet das Kind seine Identität aus und entwickelt seine Persönlichkeit weiter.

Wir im Kindergarten wollen dem Kind vielfältige Möglichkeiten des Übens und Verwendens der deutschen Sprache im Alltag geben. Sie sollen erfahren, daß Sprache aus einzelnen Lauten besteht, die man voneinander unterscheiden kann. Unser Ziel ist es auch, daß Kinder erkennen können, daß Sprache in schriftlichen Symbolen ihre kommunikative Funktion erfüllen kann und Interesse am Schreiben entwickeln. Kurzum, Sprache soll mit allen Sinnen erfahrbar werden, Sprache findet überall statt.

In den Bildungsvergleichsstudien (PISA, IGLU, VERA) der jüngeren Vergangenheit wurde eindeutig die Sprachkompetenz von Kindern als

Schlüssel für Bildungschancen und schulischen Erfolg gesehen. Es ist deshalb von großer Bedeutung, daß die Kinder regelmäßig den Kindergarten besuchen. Nur dann können wir auf der Grundlage von Sprachstandsbeobachtungen möglichst frühzeitig ein Defizit erkennen, und wenn nötig, eine gezielte Förderung in unserem Angebot „Rudi's Plapperstunde“ einleiten. Jedoch ersetzt unser Angebot keine logopädische Behandlung.

Im letzten Jahr vor der Einschulung werden zudem bei Bedarf gezielt zusätzliche Sprachfördermaßnahmen bei uns angeboten. Hierfür hat das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen seines Programms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ auch unserer Einrichtung finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Eine Erzieherin wird individuell bei einigen schulpflichtigen Kindern gezielte Fördermaßnahmen durchführen, damit möglichst alle Kinder beim Eintritt in die Schule zumindest in der Sprache gleiche Voraussetzungen haben.

*Herzliche Grüße Ihr Kindergarten-
Team*

Unser KiGo im Oktober 2006

Sonntag, 01.10.2006

KiGo 13.30 Uhr Wir feiern zusammen mit den Erwachsenen das Erntedankfest in der Kirche. Falls ihr Lust habt könnt ihr Körbchen mit Erntegaben mitbringen.

und Trinken ist wie immer gesorgt. Wir würden uns aber trotzdem über eine Spende für diesen Tag freuen.



Dienstag, 31.10.2006

Reformation 19.00 Uhr Alle Kinder des KiGo „Kleine und Große“ treffen sich um 18.30 Uhr im Gemeindesaal. Wir gehen zusammen in den Reformationsgottesdienst

den wir auch mitgestalten werden und bleiben auch hinterher noch ca. 1-2 Stunden zusammen um Bonbons an der Straße zu verteilen.

Samstag, 14.10.2006

Heute fällt der KiGoMo für die „Kleinen“ (alle unter 8 Jahren) aus. Dieser KiGo ist nur für unsere Kinder ab 8 Jahren. Wir bewerben uns mit diesem KiGo für den Eutycluswettbewerb 2006 und der ist nur für Kinder ab diesem Alter vorgesehen. Die „Großen“ treffen sich um 15.00 Uhr im Gemeindesaal. Es gibt an diesem Tag eine Übernachtungsaktion die bis Sonntag ca. 9.00 Uhr geht.

KIRCHE MIT KINDERN

Sonntag, 05.11.2006 KiGo

14.00 Uhr Wir beschäftigen uns mit St. Martin.

Auf euren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau



„Gesunde Ernährung in allen Lebenslagen“

Wer möchte nicht 80, 90 oder gar 100 Jahre alt werden und dies bei möglichst guter körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit?

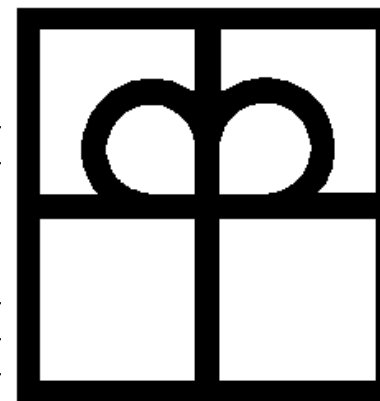
Wohlbefinden und Vitalität sind wesentliche Voraussetzungen für die persönliche Lebensqualität

bis ins hohe Alter. Das Altern selbst ist nicht zu verhindern, doch vermag eine gesundheitsbewußte Lebensführung die Alterungsvorgänge hinauszuzögern.

In unserer reichen westlichen Welt führt der Nahrungsüberfluß dazu, daß wir viel zu viel essen und uns häufig zu wenig bewegen. Die Folge ist vielfach Übergewicht, das für eine Reihe von gesundheitlichen Beeinträchtigungen verantwortlich ist.

Viele Menschen versuchen mit Diäten und Schlankheitsprodukten den Schönheitsidealen nach zu streben und alles zu tun um eine Traumfigur zu erreichen. Dabei wird die Figur in erster Linie von der genetischen Veranlagung bestimmt. Nicht aus jedem Menschen kann ein Model mit einer Idealfigur werden.

Nicht zu Letzt haben soziale, psychosoziale Faktoren wie die Lebenssituation, das Einkommen, das soziale



Umfeld, die Wohnsituation und vieles mehr Einfluß auf die Ernährungssituation.

Hinzu kommt, daß auch einige Medikamente, die besonders von älteren Menschen eingenommen werden, eine Fehlerernährung unterstützen können.

Informationsabend des Prot. Krankenpflegevereins Miesau-Elschbach e.V.

Rosel Schmidt, Dipl. Oecotrophologin und Diabetesberaterin aus Kaiserslautern, wird

am Freitag, den 06. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Prot. Kirchengemeinde in Miesau

zum Thema referieren, auf Fragen eingehen und Anregungen geben können.

Der Vortrag wird ermöglicht durch die Unterstützung der DAK Landstuhl.

K.-H. Seyl, 1. Vors.

Kinderchor von Shitkowitschi

Der 26. April 2006 – der 20. Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl – dieses Datum war für uns der Anlaß, in diesem Herbst erneut den Kinderchor der Musikschule Shitkowitschi zu einer Konzertreise einzuladen.

Auch der große Erfolg des Chores bei den Konzerten im letzten Jahr hat uns in diesem Entschluß bekräftigt.

Am 1. November tritt der Chor mit seinen mehr als 40 Sängern und Sängerinnen im Alter von neun bis fünfzehn Jahren **in der prot. Kirche zu Gries um 17 Uhr** auf.

Wie bei den vorangegangenen Tourneen werden sich die Kinder mit ihren russischen und weißrussischen Volks- und Kinderliedern, aber auch mit modernen Weisen und virtuos vorgetragenen Instrumentalstücken in die Herzen der Zuhörer singen und spielen.

Mit ihren Auftritten bedanken sich die Kinder für die große Hilfe, die sie schon seit vielen Jahren von den Mitglie-



Kinderchor von Shitkowitschi

Foto: MS

dern und Förderern unseres Vereins erhalten. Der Erlös der Konzerte wird wie gewohnt für die humanitäre Arbeit des Vereins verwendet.

Bereiten Sie sich und den Kindern der Musikschule Shitkowitschi, aber auch den Organisatoren der Konzerte mit Ihrem Besuch eine Freude, denn nicht zuletzt geben Sie dadurch auch uns die Möglichkeit, die humanitäre Arbeit in der Region Shitkowitschi fortzusetzen.

Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden werden am Ausgang erbeten.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kinder von Shitkowitschi –
Leben nach Tschernobyl e.V.*

Gewonnen – primaKLIMA:2006

Ein ganz herzlichen Glückwunsch sendet uns die Umweltministerin aus Mainz! Die beiden prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries haben unter dem Gruppennamen „Pelletkirche“ den ersten Platz der Jahresgesamtwertung in der „Gemeinden“ belegt.



Gästehaus in Oberjoch

Foto: LSB

73 Haushalte aus Miesau und Gries haben zusammen 7.448 Punkte erreicht, was einer stolzen Menge von 7,5 Tonnen eingespartem CO₂ entspricht.

Der Hauptpreis ist nun an uns ergangen: fünf Tage im Gästehaus des Landessportbundes in Oberjoch im Allgäu für 12 Personen! Der Gewinn wurde vom Landessportbund Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt.

Wir konnten für die Woche nach Ostern vom 11.-14. April 2007 das „Haus Rheinland-Pfalz“ für 33 Personen buchen. Die Anreise bezahlt uns das Umweltministerium.

Damit wir den Gewinn auf möglichst viele TeilnehmerInnen verteilen

können, gibt es für alle, die mitfahren wollen und können 33% Rabatt.

Alle Haushalte, die bei der Gruppe „Pelletkirche“ mitgemacht haben und sich auf der Seite primaKLIMA:2006 registriert hatten, werden dieser Tage noch von uns persönlich angeschrieben und erhalten die Einladung, mit uns nach Oberjoch zu fahren.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteinganges bearbeitet. Alle anderen erhalten als Trostpreis einen original DFB-Fußball mit Unterschrift der Umweltministerin Margit Conrad.

Allen, die sich für unsere Gruppe engagiert haben, noch einmal herzlichen Dank!

A. Rummel, Pfr.

Kuschelkissenaktion für Reha

Am Mittwoch den 27.09.2006 haben die Kinder vom KiGo Miesau im Reha-Kindergarten Landstuhl ihre gemalten Kuschelkissen an die behinderten Kinder übergeben. Dabei bestand auch die Möglichkeit, untereinander Kontakt aufzunehmen.

Die Miesauer Kinder hatten 20 von den 53 abgegeben Kissen selbst bemalt und mit guten Wünschen beschriftet. Die anderen Kissen wurden beim Reha-Werkstättenfest bemalt. Diese Aktion des Pfälzischen Kindergottesdienstes läuft nun schon seit 2 Jahren, und es wurden bisher ca. 800 Kissen bemalt und an kranke Kinder weitergeben.

Es macht den Kinder sichtbar Freude für ein anderes, krankes Kind etwas zu tun. Und in der Reha war es toll

mit anzusehen, wie die Kinder sich ihr Kissen aus den vielen Kunstwerken herausgesucht haben.

Nach der gelungenen Übergabe werden wir versuchen den Kontakt zum Reha-Kindergarten auch weiter aufrecht zu erhalten. Und sicher wird auch noch so manche Kissenhülle bemalt werden.



Übergabe der Kindergottesdienst-Kuschelkissen

Büchertisch aktuell

Kalender aller Art, Losungen und Bibellesepläne für 2007 liegen auf dem Büchertisch bis einschließlich 3. Dezember 2006 für Sie bereit.

Losungen, Neukirchener (Normal- und Großdruck) und Konstanzer (Großdruck)

Kalender sind nur in begrenzter Menge vorrätig.

Wir möchten Sie daher bitten, sich Ihren Kalender baldmöglichst mitzunehmen oder bei uns zu bestellen.

Beate Rummler, Tel. 3449 oder Magda Schröer Tel. 1885.



Aus beiden Presbyterien

Bei der September-Sitzung stand wiederum die Visitation vom 7. bis 14. Mai im Vordergrund. Pfr. Rummel verlas die Protokolle, welche die Mitglieder des Bezirkskirchenrates von den sieben besuchten Veranstaltungen angefertigt hatten. Die Presbyterien und die Beteiligten der Visitation konnten den Protokollen zustimmen.

Am 5. September hatte dann der Dekan den Visitationsbescheid verfaßt, der inhaltlich und vom Umfang her sehr dürftig ausgefallen war. Größtenteils blieb es bei allgemeinen Formulierungen. Die Presbyterien hatten aber konkrete Vorschläge erwartet, die durch die Visitation in den anderen Gemeinden leicht möglich gewesen wäre.

Aus diesem Grunde will man versuchen, den Dekan zu einer Presbyteriumssitzung einzuladen, um dort dann konkrete Vorschläge zu erhalten.

Die neue Agende der Landeskirche reduziert die Grundformen des Gottesdienstes auf nunmehr drei Varianten: Predigtgottesdienst, Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Abendmahlsgottesdienst. Beim Predigtgottesdienst in unserer Gemeinde verfahren wir schon größtenteils nach der neuen Agende. In Zukunft soll das Verlesen des Predigttextes im Sitzen zugehört werden. Auch soll jetzt in jedem Gottesdienst das Glaubens-

bekenntnis gesprochen werden. Hinsichtlich der Fürbittegebete bei Taufe, Hochzeit und Beerdigung haben sich die beiden Presbyterien noch nicht einigen können. Hierzu will man sich beim Landeskirchenrat Hilfe holen.

Am 30. September findet in Homburg der Dekanatskirchentag statt. Um 10 Uhr ist die Eröffnung auf dem Ilmenauer Platz, um 11 Uhr eine Podiumsdiskussion im Siebenpfeifferhaus, um 15 Uhr ein Gottesdienst und um 17 Uhr ein Jugendgottesdienst. Die Kirchengemeinde Gries und Miesau sind dort vertreten mit den Kindergärten und den Orgelvereinen. Außerdem wird das Pellet + Solar-Projekt von Miesau vorgestellt werden.

Die ökumenische Bibelwoche wird in diesem Jahr sowohl während der Bibelabende als auch beim Abschlußgottesdienst gemeinsam mit den Schönenberger Protestanten und den Kübelberger Katholiken in der Prot. Kirchengemeinde Schönenberg durchgeführt.

Für die Grieser Kirchengemeinde haben die Presbyter einstimmig dem Architektenvertrag mit Architekt Fiebiger zugestimmt. Dies ist die Voraussetzung, daß er nun die Kosten für die anstehenden Baumaßnahmen in Gries ermitteln kann.

L. Kramer

01.10.: Erntedankfest	10 Uhr mit Abendmahl und anschließendem Eintopfessen
03.10.: Einheit der Christen	19 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche in Sand
08.10.: 17. n. Trinitatis	9 Uhr (<i>Jes 49,1-6</i>)
15.10.: 18. n. Trinitatis	10 Uhr (<i>Jak 2,1-13</i>)
22.10.: 19. n. Trinitatis	9 Uhr (<i>Jak 5,13-16</i>)
29.10.: 20. n. Trinitatis	9 Uhr (<i>1Kor 7,29-31</i>)
31.10.: Reformationstag	19 Uhr Kooperationsgottesdienst zum Reformationstag in Miesau
05.11.: 21. n. Trinitatis	10 Uhr Familiengottesdienst zum Thema „Joseph“ gemeinsam mit dem Kindergarten Gries donnerstags nachmittags im Gemeindesaal sonntags nach dem Gottesdienst
Bastelkreis Büchertisch & Basar Förderverein Kirchenorgel	am 01.10. um 17 Uhr Klezmer-Trio Duveizi in der Grieser Kirche
Frauenbund	am 11.10. um 19.30 Uhr „Schokoladenseiten“ und den 25.10. um 19.30 Uhr Pfarrer Scherer aus Schönenberg besucht uns und erzählt über seine Arbeit als Gefängnisseelsorger in Zweibrücken samstags von 10-12 Uhr (außer in den Ferien)
Kindergottesdienst Kirchenchor Miesau Konfirmationskurs 2008 Ökum. Bibelgespräch P•A•U•S•E Presbyteriumssitzung Redaktionsschluß Singkreis	montags um 19.30 Uhr mittwochs um 17 Uhr Ferien frei! 02.11. um 20 Uhr in Miesau 29.09. um 20 Uhr in Miesau 30.10. um 19.30 Uhr (gemeinsam) in Gries 24.10. um 11 Uhr 05.10. um 20 Uhr in Miesau



OKTOBER



Zeitumstellung auf Winterzeit

Achtung!

Vom 28. auf den 29. Oktober wird die Zeit um 1 Stunde zurückgestellt.

Nicht vergessen: Die Uhr stellen!

01.10.: Erntedankfest	13.30 Uhr („Wasser ist Leben“) mit Feier des Abendmahles und Kirchenchor
03.10.: Einheit der Christen	19 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche in Sand
05.10.: Schulgottesdienst	zu Erntedank 12 Uhr, 3.+ 4. Grundschulklassen
08.10.: 17. n. Trinitatis	10 Uhr (<i>Jes 49,1-6</i>)
14.10.: 18. n. Trinitatis	18 Uhr (<i>Jak 2,1-13</i>)
22.10.: 19. n. Trinitatis	10 Uhr (<i>Jak 5,13-16</i>)
29.10.: 20. n. Trinitatis	10 Uhr (<i>1Kor 7,29-31</i>)
31.10.: Reformationstag	19 Uhr Kooperationsgottesdienst zum Reformationstag mit dem KiGo Miesau
05.11.: 21. n. Trinitatis	14 Uhr (<i>Jer 29,1.4-7.10-14</i>) mit Taufe von Joana Fabienne Hüttel
Besuchsdienstkreis Büchertisch Frauenbund	04.10. um 10 Uhr im Pfarrhaus in der Kirche am 10.10. um 15 Uhr in Buchholz und am 26.10. um 15 Uhr im Gemeindesaal
Frauentreff	am 24.10. um 19.30 Uhr: wir kochen miteinander und gestalten einen israelischen Abend. Anmeldungen erwünscht bei J. Weber 06372/2514
Gemeindenachmittag	am 10.10. um 15 Uhr mit Frauenbund in Buchholz
Kindergottesdienst Kirchenchor Miesau Kleinkind-Turnen	siehe Seite 10 montags um 19.30 Uhr donnerstags um 9.30 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder
Konfirmationskurs 2007 I Konfirmationskurs 2007 II Konfirmationskurs 2008 Krabbelstube	donnerstags um 16.45 Uhr donnerstags um 17.45 Uhr dienstags um 17 Uhr dienstags um 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal (wir basteln Martinslaternen) am 25.10. dürft ihr um 14 Uhr zum Fotograf in den Kindergarten
Ökum. Bibelgespräch P•A•U•S•E Presbyteriumssitzung Redaktionsschluß Singkreis	02.11. um 20 Uhr in Miesau 29.09. um 20 Uhr im Gemeindesaal 30.10. um 19.30 Uhr (gemeinsam) in Gries 24.10. um 11 Uhr 05.10. um 20 Uhr

